

V E R E I N



H Ö N G G

Betriebskonzept

QuarTierhof Höngg
Regensdorferstrasse 189
8049 Zürich
www.quartierhof-hoengg.ch
Stand 14.05.2024, KS/CD

1. Einleitung

Der QuarTierhof Höngg ist ein Betätigungsfeld für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die sich für Natur, Landwirtschaft und Tiere interessieren. Er wird vom Verein QuarTierhof Höngg betrieben und getragen. Dieser ist Pächter des rund 1 Hektare grossen Areals mit Gebäuden. Der Vorpächter des Objekts führte bereits einen Betrieb mit Kaninchenhaltung für Kinder aus dem Quartier, konnte diesen aber 2014 altershalber nicht mehr weiterführen. Darauf tat sich eine Gruppe von engagierten Eltern zusammen, gründete einen Verein und konnte das Pachtobjekt im Sommer 2014 von Grün Stadt Zürich (GSZ) übernehmen.

Der QuarTierhof Höngg wurde von der Stadt Zürich in den Jahren 2021/22 vollständig instandgesetzt bzw. baulich erweitert.

Leitbild

1. Der QuarTierhof Höngg ist ein Treffpunkt und Erlebnisort für Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Quartier und steht allen Interessierten offen. Alle nehmen aufeinander Rücksicht und begegnen sich mit Respekt.
2. Der QuarTierhof ist ein spannendes Betätigungsfeld für Menschen, die in Kontakt mit der Natur treten wollen.
3. Der QuarTierhof schafft einen Bezug zur Landwirtschaft für die Quartierbevölkerung. Die Vereinsmitglieder achten darauf, den besonderen Lebensraum kultivierter Bewirtschaftungsflächen zu erhalten, und fördern das Wissen über die naturnahe Gewinnung landwirtschaftlicher Erzeugnisse.
4. Der QuarTierhof wird weitgehend nach biologischen Grundsätzen bewirtschaftet und die Biodiversität wird gefördert. Die Tiere werden artgerecht gehalten und verantwortungsvoll gepflegt.
5. Der QuarTierhof wird von den Vereinsmitgliedern in Gruppen bewirtschaftet.
6. Im Rahmen der örtlichen und personellen Möglichkeiten realisieren Vereinsmitglieder neue Projekte (z.B. neue Gruppen, Tiere, Aktivitäten).
7. Auf dem Hof gibt es ein soziokulturelles Angebot und Bildungsangebote, die einen Bezug zum Leitbild des QuarTierhofs haben.
8. Der Verein QuarTierhof Höngg arbeitet konstruktiv mit der Stadt Zürich als Verpächterin und Organisationen in Höngg zusammen.

2. BETRIEB

2.1. Bewirtschaftung

Der QuarTierhof wird weitgehend nach biologischen Grundsätzen bewirtschaftet. Es kommen keine synthetischen Pestizide zum Einsatz, und wir achten auf eine nachhaltige Bewirtschaftung. Ein Teil der Flächen wird gemäss Vorgabe im Pachtvertrag mit GSZ extensiv genutzt und enthält Kleinstrukturen.

Wir legen besonderen Wert auf eine artgerechte Tierhaltung gemäss Tierschutzgesetz und Tierschutzverordnung. Das Futter und die Einstreu für die Tiere werden grösstenteils zugekauft. Der Hofdung, der nicht auf dem Hof für Kompost verwendet werden kann, wird abgeführt.

Die Aussenflächen werden gemäss Pachtvertrag und Nutzungsplan genutzt. Besondere Beachtung wird einer nachhaltigen Nutzung der Weideflächen geschenkt (wechselnde Nutzung, Säuberungsschnitte). Ferner werden diverse Hoch- und Mittelstamm-Obstbäume und Gartenflächen gepflegt.

GSZ pflegt Bäume und übernimmt Unterhaltsarbeiten gemäss Pachtvertrag.

2.2. Verein

Organisation

Die Mitglieder des Vereins betreiben den Hof in Freiwilligenarbeit. Der Betrieb des Hofes, das heisst die Pflege der Tiere, der Pflanzen und der Umgebung, wird durch verschiedene Gruppen von Kindern und Erwachsenen gewährleistet. Die Gruppen organisieren sich selbst, so dass alle Arbeiten erledigt, die Tiere jeden Tag versorgt werden und Auslauf erhalten (siehe Anhang, Tabelle 1). Einige Vereinsmitglieder sind tagtäglich vor Ort und leisten einen sehr hohen Arbeitseinsatz.

Regelmässig findet die Hofversammlung statt, die dem Austausch und Wissenstransfer zwischen den Gruppen und dem Vorstand dient und übergeordnete Arbeitsaufgaben koordiniert.

Der Vereinsvorstand nimmt statuarische und administrative Aufgaben wahr und koordiniert die Aktivitäten der verschiedenen Gruppen und die Nutzung der Flächen und Ställe. Alle Mitglieder des Vereins und die Hofversammlung können Anträge an den Vorstand richten. Dieser trifft sich zu ca. 8 Sitzungen pro Jahr. Die Mitglieder des Vorstands werden alle zwei Jahre gewählt. Die Präsidentin/der Präsident vertritt den Verein gegen aussen.

Der QuarTierhof ist partizipativ organisiert und bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen einen Ort, wo sie sich treffen, sich organisieren und Verantwortung übernehmen können. Eine Gruppe von mindestens drei Vereinsmitgliedern kann dem Vorstand ein Konzept einreichen, um ein neues Projekt zu realisieren (z.B. neue Gruppen, Tiere, Aktivitäten).

Finanzen

Der Verein finanziert sich aus Mitgliederbeiträgen, Gruppenbeiträgen, Erträgen aus Vermietungen, dem Hofladen und aus Anlässen und wird zudem von der Stadt Zürich und von weiteren Gönnern und Sponsoren unterstützt.

Das Sozialdepartement bzw. GSZ unterstützt den Verein finanziell für das Erbringen soziokultureller Leistungen (siehe Anhang Tabelle 3).

Die Gruppen sind finanziell selbsttragend, das heisst, sie finanzieren ihre laufenden Kosten u.a. für Futter und Unterhalt der Tiere aus Beiträgen der Gruppenmitglieder und allenfalls aus dem Ertrag von Produkten und Veranstaltungen. Zudem leisten sie einen angemessenen Beitrag an die allgemeinen Vereinskosten. Die Vereinsmitglieder können sich in einer oder mehreren Gruppen aktiv beteiligen. Gruppenmitglieder müssen Vereinsmitglieder sein.

Personal

Als einzige Ausnahme vom Freiwilligenprinzip beschäftigt der Verein zwei Hofmitarbeitende in einem bezahlten Teilzeitpensum, um u.a. am Mittwoch und Samstagnachmittag eine minimale Betreuung und Unterstützung der zahlreichen Besucherinnen, Besucher und Kinder zu gewährleisten. Die Hofmitarbeitenden sind Ansprechperson für den Verein, pflegen das Netzwerk im Quartier,

konzipieren und organisieren soziokulturelle Angebote und Bildungsangebote. Soweit als möglich unterstützen sie die Gruppen und übernehmen Unterhaltsarbeiten.

Vernetzung und Kommunikation

Der Verein pflegt die Zusammenarbeit mit GSZ und dem Kontraktmanagement des Sozialdepartements der Stadt Zürich. Er arbeitet mit dem Gemeinschaftszentrum Höngg/Rütihof, dem Natur- und Vogelschutzverein Höngg, dem Quartierverein, dem Quartierhof Wynegg und weiteren Organisationen projektbezogen zusammen.

Der Verein pflegt eine aktive Kommunikation gegen aussen: In der Quartierzeitung „Höngger Zeitung“ wird regelmässig über den Hof und die Anlässe berichtet. Der Verein pflegt einen Instagramauftritt und eine eigene Website, auf der in kompakter Form alle wichtigen Informationen und viele Impressionen zu finden sind.

2.3. Angebote

Der Quartierhof bietet für die Quartierbevölkerung am Mittwoch- und Samstagnachmittag betreute Öffnungszeiten an. Dann ist der Hofladen geöffnet. Auf dem Hof wird gemäss den [gesetzlichen Vorgaben](#) Bier produziert und verkauft.

Das Haus wird von den Mitgliedern des Vereins als Vereinslokal genutzt, die Sitzungen und Treffen des Vorstandes und der Gruppen findet darin statt. Dazwischen werden einzelne Räume zu günstigen Konditionen vermietet (Stube/Küche, Arbeitszimmer, Klassenzimmer), wobei die vereinsinterne Nutzung Vorrang hat.

Vor allem an schönen Mittwoch- und Samstagnachmittagen wird der Hof von zahlreichen Familien aus dem Quartier besucht. Unter der Woche sind auch immer wieder Kinderhort- und Kindergartenklassen anzutreffen.

Mit verschiedenen sozialen Anlässen lockt der Verein immer wieder eine grössere Anzahl von Besucherinnen und Besuchern auf den Hof, insbesondere das Herbstfest vermag jeweils ca. 500 Personen anzuziehen. Daneben finden, in Zusammenarbeit mit dem GZ Höngg/Rütihof weitere Anlässe statt (siehe Anhang Tabelle 2).

Seit 2017 bietet der Verein Workshops zu verschiedenen Themen rund um Natur, Landwirtschaft und Nachhaltigkeit an. Seit 2022 besteht ein festes Angebot für Besuche von Kindergärten und Schulen auf dem Quartierhof Höngg (Bildungsangebote).

ANHANG

Tabelle 1: Gruppen, Vorstand und Hofmitarbeitende (Stand Dezember 2023)

Gruppe (Mitgliederzahl)	Haupttätigkeit
Kaninchengruppe (36)	Haltung von rund 45 Kaninchen in Gruppenhaltung
Ponygruppe (21) Pony-Club (6)	Haltung von 3 Ponys Weidepflege
Pferdegruppe (4) Mini-Ponygruppe (1)	Haltung von 1 Pferden Weidepflege Haltung von 1 Kleinpony (Mini-Shety)
Schaf-/ Geissengruppe (13)	Haltung von 5 Zwerggeissen Haltung von 5 Schafen Weidepflege
Hühnergruppe (31)	Haltung von bis zu 50 Hühnern als Gruppe Produktion von Bio- Eiern zum Verkauf in Gruppe und Hofladen
Biergruppe (16)	Produktion und Verkauf verschiedener Biersorten
Ladengruppe (8)	Organisation und Führung des Hofladens (Mittwoch- und Samstagnachmittag geöffnet)
Obstgruppe (6)	Pflege der Obstbäume (Hoch-, Mittel- und Niederstammbäume) Verjüngung des Obstgartens durch Nachpflanzungen Produktion von hofeigenem Most und Schnaps für Verkauf am Hoffest
Gartengruppe (11)	Bewirtschaftung von 2.5 a Gemüse-, Kräuter- und Beerengarten für den Eigengebrauch
Hausgruppe (6)	Koordinator der Vermietungen
Unterhaltungsgruppe (2)	Instandhaltung Hofgebäude, Unterhalts- und Umgebungsarbeiten
Biodiversitäts-/Permakultur-/Kompostgruppe	Förderung der Biodiversität auf dem Hofgelände, Verbesserung der Kreislaufwirtschaft auf dem Hof (neu gegründet)
Vorstand (7)	Vereinsführung, Koordination/Interessenausgleich, Finanzen, Personalführung, Kommunikation
Hofmitarbeitende (2)	Kommunikation, Aufsicht, Unterhalt, Anlässe und Workshops für Vereinsmitglieder und Externe

**Tabelle 2: Anlässe und Angebote vom Verein QuarTierhof Höngg (QTH) oder Dritten
(Stand November 2023)**

Anlass/Angebot	Durchführung/Organisation	Publikum
10-12 Aktionstage u.a. Kompost anlegen, Weidepflege, Heuen	QTH (alle oder in den Gruppen), z.T. mit Dritten	Mitglieder
Mitgliederversammlung	QTH	Mitglieder
Osteranlass	QTH, GZ Höngg/Rütihof	Mitglieder und Öffentlichkeit
4 – 5 Workshops	QTH	Mitglieder und Öffentlichkeit
Ponyreiten am Wümmetfest (alle 2 Jahre)	QTH, Zunft Höngg	Öffentlichkeit
Hoffest	QTH	Mitglieder und Öffentlichkeit
Besuchsnachmittage Mittwoch und Samstag	QTH	Öffentlichkeit
Event Netzwerk Rütihof	QTH, GZ Höngg/Rütihof, Mitglieder Netzwerk Rütihof	Mitglieder und Öffentlichkeit
3 – 4 Hofversammlungen	QTH	Mitglieder
Schulbesuche/Schulbildung	QTH	Kindergärten und Primarschulklassen
5 – 7 Angebote aus den verschiedenen Gruppen	QTH	Mitglieder und Öffentlichkeit
Adventsanlass	QTH, z.T. mit Dritten	Mitglieder und Öffentlichkeit
Ferienlager zweitägig	QTH	Mitglieder

Tabelle 3: Leistungsindikatoren des QTH für 2022-2024 erhoben vom Sozialdepartement

Leistungen „Begegnungsort“ und „Aktivieren und Befähigen“

Indikator	Leistungseinheit
Öffnungsstunden (Anwesenheit der Hofmitarbeitenden)	312 (Stunden)
Besuche begleitet (Spontane Besuche während der Öffnungszeiten)	1820 (Personen)
Strukturierte Angebote (Arbeit auf dem Hof, Koordinationssitzungen, Anlässe, Feste)	146 (Anzahl)
Teilnehmende strukturierte Angebote	2890 (Personen) ¹
Support Kontakte (Einführung neuer Mitarbeiter und Mitglieder)	35 (Stück)
Stunden Freiwilligenarbeit	1722 (Stunden) ²

¹ Mehrfachzählung u.a. von Vereinsmitgliedern in mehreren strukturierten Angeboten.

² Die Hofarbeit entspricht nur teilweise einem strukturierten Angebot gemäss dem SD. Deshalb werden 1/3 der erhobenen Zahlen ausgewiesen.